Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

gemüet Der selb ist vnstett in allen seine
wegen vnd dar vmb so verflucht gott dy
x mit enander zwuelligen welcher der dienen wil
gott vnd dem teuffel das ist welcher sich
geben bil in guetten werken vnd auch in sun
den wider die selben spricht der herr in
dem euangelio ir mügt zwain wider
bertigen herren mit enander nit wol dien
wan dy tugent vnd dy vntugent guet vn
pös sind gengleich widerenander welch
naimt er well got wol gefallen vnd auch
der welt wider den selben spricht Jacobs
welcher dyser welt feurnt sein wil der
selbig wirt gotz feint Dyser hat ein zauch
en vnd webernüs falscher amualitaitt
welcher in seinen aussen wandel die ain
fallagkait erzaugt vnd dennoch hatt er
dy boshait in seinem herretzen von dissen
spricht der here durch den prpheten here
mia ein yegleicher hüet sich vor seinem
negsten vnd getraw nicht ein yegleichen
seinem negsten preuder wan ein yegl
eicher den seinen negsten vnter treucht de